



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. RB Leipzig | 25.11.2016 | No. 190

Salli Zemme

„...und herzlich willkommen, meine Damen und Herren, zu unserer kleinen Produktinformationssendung, in der wir Ihnen allerlei Spannendes zu dieser kleinen Dose hier präsentieren wollen. An meiner Seite ist daher mein guter Freund Didi. Servus, Didi!“ – „Ja, danke Oliver! Herzlich willkommen, verehrte Zuseher! In den nächsten 90 Minuten wollen wir Ihnen zeigen, wie Sie sich mit unserem Zaubertrank Ihr Leben verschönern können. Bereits ein Schluck reicht aus, und Sie vergessen so stechende Gefühle wie Traditionsbewusstsein, kritisches Denken oder den Wunsch nach Mitbestimmung. Die Wirkung wurde in einer unabhängigen Studie des DFB und des Instituts Frisiertius bestätigt. Greifen Sie zu!“

Unnötigstes Spiel des Jahres, diesmal wohl leider ohne Schneegestöber – mehr muss an dieser Stelle nicht zum Gegner gesagt werden. Und wir wollen ja nicht nur motzen, sondern auch machen. Aus diesem Grund hat IWF das große Spendival zu Gunsten des SV Austria Salzburg, dessen Geschichte hinlänglich bekannt sein sollte, ausgerufen: Seit 16 Uhr heute Nachmittag und noch bis Mitternacht gibt es im Fanprojekt Fleischkäsweckle, Bier und Glühwein zum kleinen Preis. Kommt vorbei und schlemmt für den guten Zweck! So kurz vor Weihnachten kommt es auf die paar Extrakalorien auch nicht mehr an. Jetzt heißt es aber, alles für die Jungs im roten Trikot zu geben. Forza SC! Forza Tradition! (lg)

12. Spieltag

Freitag	SCF – RB Leipzig
Samstag	M'gladbach – Hoffenheim
	Köln – Augsburg
	Hamburg – Bremen
	Ingolstadt – Wolfsburg
	Frankfurt – Dortmund
	Bayern – Leverkusen
Sonntag	Schalke – Darmstadt
	Hertha BSC – Mainz

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	RB Leipzig	14	27
2	Bayern	17	24
3	Dortmund	14	21
4	Köln	10	21
5	Hoffenheim	7	21
6	Hertha BSC	7	21
7	Frankfurt	7	21
8	Mainz	1	17
9	Leverkusen	0	16
10	SCF	-5	15
11	Schalke	2	14
12	Augsburg	-4	12
13	M'Gladbach	-6	12
14	Wolfsburg	-5	9
15	Darmstadt	-11	8
16	Bremen	-16	7
17	Ingolstadt	-13	5
18	Hamburg	-19	3

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Mainz

Mit Fansprinter, Bussen, Autos, Regionalzug und Straßenbahn machten sich ca. 2.500 Freiburger auf den Weg in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt, beziehungsweise auf den zum Stadtgebiet gehörenden Acker, auf dem sich das neuerdings nach einer lokalen Kraftfahrzeugmarke benannte Mainzer Stadion befindet.

Die Stimmung im Block hatte ihre Hochs und Tiefs, das Geschehen auf dem Platz war indes beinahe tragisch. In allen relevanten Statistiken (Ballbesitz, Passquote, Zweikampfquote) hatte der Sport-Club die Nase vorn, insgesamt waren sogar 24:11 Tor-schüsse für unsere Elf zu verzeichnen. Aber wäh-rend die Dinger vorne nicht gemacht wurden, wur-den sie hinten kassiert: Zwei Gegentore nach Ecken ohne Zuordnung und ein vermeidbarer Elfmeter ha-ben hier letzten Endes drei ganz Punkte gekostet.



Was nimmt man von so einem Spiel mit? Positiv ist jedenfalls zu verzeichnen, dass die Einstellung stimmt. Gegen unseren heutigen Gegner war das in der letzten Saison der entscheidende Vorteil, als auf dem verschneiten Rasen spielerisch nicht mehr viel ging. Bedenklich ist dagegen unsere Anfälligkeit bei gegnerischen Standards, die ja auch schon gegen Wolfsburg die Niederlage eingeleitet hatte. Was in der zweiten Liga noch eine unserer Stärken war, ist diese Saison zum Problem geworden, das dringend angegangen werden muss.

Also Konzentration hochhalten und an der Abstimmung in der Defensive und der Chancenverwertung arbeiten. Wenn man das umsetzen kann, sollte mit einer Leistung wie gegen Mainz gegen die meisten Gegner was drin sein. (jj)

Andere Länder...

...andere Sitten? Vielleicht erinnert ihr euch noch, dass unsere Fanszene seit 2014 von massiv über-motivierten Cops mit Meldeauflagen und Betre-tungsverboten drangsaliert wird. Hierzu schalteten sich bereits Freiburger Gemeinderäte ein, die das übertrieben finden, ebenso berichtete ein deutsch-landweit erscheinendes Printmedium über die Sa-che und erinnerte an das Gleichnis vom Spatz und der Kanone. Die von diesen Auflagen betroffenen Personen müssen während der Spiele des SC (Erste und Amas) bei der Polizei beweisen, dass sie nicht im Stadion sind.

In Italien läuft das noch ein bisschen krasser: Dort wurde Alessio Abram, 47-jähriger Ultras von Ancona, zu vier Jahren Haft verurteilt, weil er einige Male die fällige Unterschrift auf der Polizeiwache während die Spiele nicht geleistet hat. In den Jahren von 2007 bis 2009 hatte er Stadionverbot, vier Monate Haus-arrest und Meldeauflagen, weil er an der Blockade des Mannschaftsbusses beteiligt war. Die Anconi-tani protestierten damit gegen den korrupten Club-präsidenten, der Gelder veruntreut hatte und dafür ganze 53 Tage in den Bau musste.

Wer glaubt, diese Strafen seien bereits der Höhe-punkt, irrt. Ein weiteres Mitglied der Curva Nord An-cona wurde wegen fehlender Unterschriften zu neun Jahren und acht Monaten Haft verurteilt. Er hatte, während sein Stadionverbot lief, die Spiele seines Vereins von einem Hügel aus beobachtet. Ein Fan von Juve Stabia sitzt wegen des gleichen Vergehens für sechs Jahre und acht Monate ein und hat 32 (zweiunddreißig) Jahre Stadionverbot erhalten.

Auch, wenn wir in Deutschland noch etwas weiter von diesen Verhältnissen entfernt sind, gilt es, die drohende Entwicklung dahin zu stoppen. Erste An-zeichen gibt es dafür ja schon länger. Deshalb: Nein zur Haftstrafe wegen fehlender Unterschrift! NO ALLA RECLUSIONE PER MANCATA FIRMA!

Alessio hatte übrigens nicht unterschreiben können, weil er während der Ancona-Spiele u.a. selbst als Trainer für einen Verein, der sich um benachteiligte Jugendliche kümmert, auf der Bank saß. (lg)

Hopperblog #1

St Joseph's FC vs. Glacis United FC 1:1

1. Liga Gibraltar, Victoria Stadium, 56 Zuschauer

Nachdem unser geliebter Sportclub den ersten Auswärtsdreier der Saison einfahren konnte ging es am Sonntag für ein 1. Ligaspiel nach Dänemark und am Abend zurück ins Hostel nach Hamburg.

Nach einer guten, schnarchlosen Nacht brachten wir den Mietwagen am Flughafen zurück und bewegten uns langsam zu den Sicherheitskontrollen. Mit Easyjet ging es aber erstmal nach London Luton, wo wir drei Stunden Aufenthalt hatten und diesen im bequemen Ledersessel und mit English Breakfast auch zu nutzen wussten.

Mit der ebenfalls britischen Monarch Airlines ging es dann weiter bis in den Zwergstaat Gibraltar. Zu meiner Freude war der Flieger nur halb voll, was immer ein viel angenehmeres Klima an Bord mit sich bringt. Entspanntere Stewardessen, viel Platz und eine ruhigere Atmosphäre. Dazu einen total turbulenzlosen Flug, so muss das sein!

Pünktlich am Fuße des legendären Affenberges gelandet, waren es nur noch 10 Minuten Fußweg bis zum Victoria Stadium. Dieser führte uns kurioserweise direkt über die Start-/Landebahn. Wenn Flugzeuge hier also landen oder starten wird der Straßenverkehr durch eine Ampel gestoppt, bis der Vogel den Weg nicht mehr blockiert. Danach geht die Ampel wieder auf grün und Fußgänger wie auch Autofahrer beherbergen wieder dieses ungewöhnliche Stück „Straße“.

Am Ground angekommen waren wir jedoch etwas verduzt, dass bereits ein Spiel am Laufen war, aber der Anpfiff unseres, eigentlich einzigen Spieles an diesem Tag erst später sein sollte. Am Ende stellte sich heraus, dass es sich bei dem ersten Match um ein Spiel von Reserveteams handelte. Sichtlich erleichtert erkundeten wir noch etwas den Sportkomplex, der sich hinter der Haupttribüne befand. Hier wurde in Hallen jede Form von Sportarten betrieben und ich verweilte etwas bei zwei Typen, die sich ein spektakuläres Squashduell lieferten.

Als es aber Zeit war, zurück auf die Tribüne zu watscheln, musste ich die beiden wieder in Frieden lassen. Vom Anpfiff weg zeigten die Gäste eine couragierte Leistung und erzielten folgerichtig das erste Tor dieser Begegnung. Den Spielstand konnten sie auch bis in die Pause festigen, ehe es zu einem rapiden Leistungsabfall in der zweiten Hälfte des Spiels kam. Kaum mehr Zweikämpfe wurden angenommen und es wurde gemeckert ohne Ende. So kamen die Gastgeber doch noch zu ihrem herbeigesehnten Ausgleichstreffer, der bis zum Schluss der letzte an jenem Abend war.



Nach dem Spiel ging es zu Fuß über die Grenze nach Spanien und per Taxi ins schöne Hotel, das sich im Grenzort befand, aber zu weit für unsere müden Beine war. Sichtlich gerädert ging es nach einem Mitternachtssnack bestehend aus Chips und Twix ins Bett und sofort in den Tiefschlaf, denn morgen sollte es wieder auf Tour gehen. Vamos! (1a)

Zukunftsmusik?



Die Supporters Crew hat einen Blick in die Zukunft des kommerziellen Fußballs gewagt. Der QR-Code links führt euch zum Video. Falls das nicht klappt: youtu.be/NAHFS9ftVBg

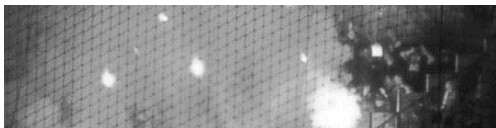


Hopperblog #2

Griechenland vs. Bosnien-Herzegowina 1:1

WM-Quali, Stadio Karaiskaki, 20.075 Zuschauer

Das WM-Qualifikationsspiel zwischen Griechenland und Bosnien-Herzegowina barg nicht nur von der Tabellenkonstellation her einiges an Brisanz, auch religiös und geschichtlich war hier Zündstoff drin. Bereits tagsüber waren die BH Fanaticos (sozusagen die Ultràgruppe der bosnischen Nationalmannschaft) im Stadtbild öfters zu sehen. Man muss dazu wissen, dass griechische Gruppen teilweise mit serbischen (Olympiakos & Roter Stern bzw. PAOK Thessaloniki & Partizan Belgrad) verbrüdet sind. Die Serben werden als orthodoxe Brüder angesehen, die Bosnier sind Muslime.



Wir kamen etwa eine Stunde vor Anpfiff an, aber viel Polizei war nicht zu sehen. An den Gästeblock kamen wir erst gar nicht ran. Die griechischen Fans (meist Nationalisten) präsentierten ein Spruchband mit der Aufschrift „Nož, žica, Srebrenica“ (Messer, Draht, Srebrenica) eine Anspielung bzw. Verhöhnung des dort stattgefundenen Massakers im Juli 1995. Dort wurden um die 8.000 muslimische Jungen und Männer mit Draht gefesselt und exekutiert, daher die Anspielung. Es gilt als der größte Genozid in Europa seit dem zweiten Weltkrieg.

Nach dem 0:1 zeigten die Bosnier eine Pyroshow und warfen ein paar Fackeln in den angrenzenden griechischen Block. Schwer gepanzerte Krawallpolizei marschierte ein, und das Spiel wurde für ca. 15 Minuten unterbrochen. Gegen Ende der Partie gerieten noch ein paar Spieler aneinander, wobei ein Bosnier sich derart über das Einsteigen des Griechen aufregte, dass er ihm kurzerhand die Hose runterzog. Dafür hat er (übrigens eine Weltpremiere) die rote Karte gesehen. Nach dem Spiel blieb es meines Wissens ruhig. Allerdings erzählte mir ein befreundeter Grieche, dass es wohl vor dem Spiel Kontakt zwischen den Gruppen gegeben hatte. (mk)

In aller Kürze

Magdeburg – Offiziell aus baulichen Gründen wird das nach dem Tod des FCM-Fans Hannes hochbrisante Derby zwischen Magdeburg und Halle vor leeren Rängen stattfinden. Wie es bei kommenden Heimspielen weitergehen soll, ist derzeit unklar.

Berlin – Der Verbraucherschutz will Bayern, Augsburg und Schalke wegen ihrer Bezahlkartensysteme abmahnen, da wegen der umständlichen Rückgabe vor allem Gäste oft Restguthaben zurücklassen.

Berlin – Die neue Berliner Landesregierung hat beschlossen, eine Initiative zu starten, um die Datei Gewalttäter Sport abzuschaffen. Finden wir gut! (jj)

SCFR auswärts

Zum Auswärtsspiel in **Leverkusen** am **Samstag**, dem **3. Dezember**, fahren wir mit dem Bus:

- 7:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 7:10 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 7:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 7:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 42€ für SCFR-Mitglieder, sonst 45€

Auch nach Schalke werden wir einen Bus anbieten. Mehr dazu am Infostand oder auf der Homepage.

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

